



Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius
Elmpt

41372 Niederkrüchten, Laurentiusstr. 13
Pfr. W. Weihrauch – Tel. 81289 Fax 990030

www.sankt-laurentius-elmpt.de -e-mail: stlaurentius.elmpt@bistum-aachen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo bis Mi von 9.30 bis 12 Uhr und Do von 15.30 bis 18 Uhr



Nr. 20 vom 8. Oktober bis 23. Oktober 2022
28./29. Sonntag im Jahreskreis



Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun?

Bibelwort: **Lukas 17,11-19**

AUSGELEGT !

Früher dachte ich immer: Dieses Gleichnis Jesu ist aber etwas grob, holzschnittartig. Es kann doch nicht sein, dass nur einer umkehrt, wenn zehn geheilt worden sind. Da müssen doch mindestens drei oder vier gewesen sein, wenn schon nicht alle zehn. Heute bin ich mir aber nicht mehr so sicher, ob das Gleichnis wirklich zu grob ist. Ich höre oder erlebe selber, dass es mit dem Danken bei vielen Menschen nicht so weit her ist. Sie nehmen Wohltaten hin, als hätten sie sie verdient, als stünden ihnen Gesundheit, ein gewisser Wohlstand und die Fürsorge von Menschen zu, als sei der eigene Lebenswert selbstverständlich.

Genau das ist er nicht: selbstverständlich. Nichts ist selbstverständlich, erfahren wir wieder in den Jahren der Pandemie und des Krieges. Wir sind alle zutiefst bedürftig und können für jede Wohltat, auch für die kleinste, eigentlich auf Knien dankbar sein. Zuerst unserem Schöpfer, dem wir alles verdanken. Und dann den Menschen, die Gott uns zukommen lässt. Dass es uns einigermaßen gut geht, ist nicht unser Verdienst, sondern eine Gabe, eine Gnadengabe. Mit Dank dafür dürfen wir morgens aufstehen und abends schlafen gehen. Und wer etwas mit anderen Menschen teilen kann – umso besser. Festhalten macht arm; Geben macht reich. Und Danken ist die Lebenshaltung, die Christinnen und Christen auszeichnet.

Michael Becker

Gottesdienstordnung vom 8.10. bis 23.10.2022

SONNTAG, 9.10. 28. Sonntag im Jahreskreis *Dionysius*

Kollekte für die Pfarrgemeinde

10.00 Uhr hl. Messe, wir beten für: d. Lebenden u. Verstorbenen der Pfarre/

Donnerstag, 13.10. *Eduard*

16.00 Uhr **Kapelle:** hl. Messe, wir beten für:

Hermann Schwiegers u. Anna Gertrud Lütters (Stf.)

SONNTAG, 16.10. 29. Sonntag im Jahreskreis *Hedwig, Margarethe*

Kollekte für die Pfarrgemeinde

10.00 Uhr hl. Messe, wir beten für: d. Lebenden u. Verstorbenen der Pfarre/

Montag, 17.10.

10.00 Uhr Totenmesse für Gisela Ludwig geb. Lorenz und Verabschiedung, anschl.
Urnenbeisetzung

Donnerstag, 20.10. *Wendelin*

16.00 Uhr **Kapelle:** hl. Messe, wir beten für:

Ehel. Heinrich Schinken und Jakob Cuypers (Stf.)

SONNTAG, 23.10. 30. Sonntag im Jahreskreis *Johannes*

Kollekte für missio

10.00 Uhr hl. Messe, wir beten für: d. Lebenden u. Verstorbenen der Pfarre/

d. Lebenden u. Verstorbenen der Kolpingsfamilie/

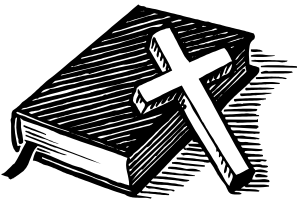
d. lebenden u. verstorbenen Mitglieder des Modellsportvereins Schwalbe II

Seit dem 3.4.2022 gelten **neue Grundregeln für die Gottesdienste**; das bedeutet konkret, dass die **regulären Gottesdienste keiner Zugangsbeschränkung** mehr unterliegen, jedoch das **Tragen einer Maske in Innenräumen**, vor allem beim Singen, und die **Abstandsregel empfohlen werden**.

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Wir nehmen Abschied von:



Heinz Joppen, 83 Jahre,
Gisela Ludwig, geb. Lorenz, 87 Jahre.

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Termine - Mitteilungen:

Der nächste **Pfarrbrief** umfasst die Zeit von einer Woche. (Nr. 21 vom 22. bis 30.10.)

*Die **Pfarrcaritas** sucht ein gut erhaltenes Einzelbett mit sauberer Matratze; bitte wenden Sie sich an Frau Klothen, Tel. 81608.*

Liebe Freunde der Leprastrickrunde,

der nächste und letzte Basar des Leprastrickkreises findet voraussichtlich am 12. und 13. November im Pfarrheim statt.

Nach mehr als 50 Jahren muss der Leprastrickkreis aus Alters- und Krankheitsgründen zum Jahresende seine Arbeiten einstellen. Aus den vorgenannten Gründen wird es in diesem Jahr auch keine große Cafeteria geben. Eine Tasse Kaffee und Plätzchen werden jedoch angeboten.

Es soll lediglich ein Verkauf der noch vorhandenen handgefertigten Artikel, insbesondere handgestrickter Socken geben. Desweiteren gibt es noch Holzsaachen, Puppenbekleidung, Babypullover, Schürzen, Glückwunschkarten u.a.

Der Förderverein Elmpter Kapelle e.V. und die St. Maria Schützenbruderschaft OverhETFeld e.V. planen für den 26.11. ein Adventsfest an der Kapelle. Die erhofften Erlöse sollen der Erhaltung der Kapelle und der Finanzierung eines Fahnschranks für die historische Fahne der Bruderschaft dienen.

Seit geraumer Zeit gibt es eine Reihe von Wünschen im Blick auf unsere **Gottesdienstordnung**, darunter den Wunsch nach dem Wiederbeginn sonntäglicher Gottesdienste in der Kapelle und den nach regelmäßigen Wortgottesdiensten, die auch der weiteren Einübung der Leiterin bzw. des Leiters und der Gemeinde dienen sollen. Letztere Form wird bald häufiger vorkommen. Nach Beratungen im Pfarreirat und mit dem Wortgottesdienst-Team gelten **ab November** die folgenden **Änderungen**:

Am 1. Sonntag im Monat findet um 10 Uhr in der Pfarrkirche ein Wortgottesdienst statt. Am Abend davor wird um 19 Uhr in der Kapelle eine hl. Messe gefeiert.

Mein herzlicher Dank gilt dem Wortgottesdienst-Team, verbunden mit der Hoffnung, dass diese Neuregelungen in der Pfarrgemeinde gut angenommen werden.

Pastor W. Weihrauch